

## Sachlicher und zeitlicher Ausbildungsplan

gem. §3 Nr.1 Berufsbildungsvertrag  
Ausbildungsbetrieb: Universität Bremen

### Ausbildungsberuf: Biologielaborant / Biologielaborantin

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Zu vermittelnde Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeit(Monate)
Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht, Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	1
Betriebliche Maßnahmen zum verantwortlichen Handeln ( Responsible Care): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit</li> <li>• Umweltschutz</li> <li>• Einsetzen von Energieträgern</li> <li>• Umgehen mit Arbeitsgeräten und –mitteln einschließlich Pflege und Wartung</li> <li>• Qualitätssichernde Maßnahmen</li> <li>• Wirtschaftlichkeit im Labor</li> </ul>	2
Arbeitsorganisation und Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsplanung, Arbeiten im Team</li> <li>• Informationsbeschaffung und Dokumentation</li> <li>• Kommunikations- und Informationssysteme</li> <li>• Messdatenerfassung und -verarbeitung</li> <li>• Anwenden von Fremdsprachen bei Fachaufgaben</li> </ul>	2
Umgehen mit Arbeitsstoffen Chemische und physikalische Methoden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Probenahme und Probenvorbereitung</li> <li>• Physikalische Größen und Stoffkonstanten</li> <li>• Analyseverfahren</li> <li>• Trennen und Vereinigen von Stoffen</li> </ul>	3
Durchführen mikrobiologischer Arbeiten I	3
Durchführen zellkulturtechnischer Arbeiten I	3
Durchführen molekularbiologischer Arbeiten	3
Durchführen biochemischer Arbeiten	3
Durchführen diagnostischer Arbeiten I: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hämatologische Arbeiten</li> <li>• Histologische Arbeiten</li> </ul>	2
Durchführen zoologisch-pharmakologischer Arbeiten	1
Bereichsspezifische qualitätssichernde Maßnahmen	2
Wahlqualifikationseinheiten Auswahlliste I: Mindestens vier der aufgeführten Inhalte werden vermittelt. Die Intensität variiert nach Ausbildungsort und -dauer. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführen immunologischer und biochemischer Arbeiten</li> <li>• Durchführen biotechnologischer Arbeiten</li> <li>• Durchführen botanischer Arbeiten</li> <li>• Durchführen mikrobiologischer Arbeiten II</li> <li>• Durchführen gentechnischer und molekularbiologischer Arbeiten</li> <li>• Durchführen pharmakologischer Arbeiten</li> <li>• Durchführen toxikologischer Arbeiten</li> <li>• Durchführen phytomedizinischer Arbeiten</li> <li>• Durchführen zellkulturtechnischer Arbeiten II</li> </ul>	5
Wahlqualifikationseinheiten Auswahlliste II: Mindestens zwei der aufgeführten Inhalte werden vermittelt. Die Intensität variiert nach Ausbildungsort und -dauer. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborbezogene Informationstechnik</li> <li>• Arbeiten mit automatisierten Systemen im Labor</li> <li>• Umweltbezogene Arbeitstechniken</li> <li>• Anwenden probenahmetechnischer und analytischer Verfahren</li> <li>• Anwenden chromatographischer Verfahren</li> <li>• Anwenden spektroskopischer Verfahren</li> </ul>	5
Urlaub etc.	7